

## Zusammenfassung

**Datensatz-Name: Johann**

Datensatz-Bearbeiter: Manfred Pretis

Datum / Uhrzeit: 18.04.2021 10:04:37

## Setting und Anliegen

### Setting:

An die DM wurde der Auftrag von Seiten der Bildungsdirektion gestellt, ein sonderpädagogischen GA im Rahmen des SPF Verfahrens zu erstellen. Die Untersuchung beruht auf Interviews mit den LehrerInnen und den Eltern sowie Klassenbeobachtungen und unter Berücksichtigung von Vordokumenten (zwischen 2.3. bis 17.3.2011)

### Elterliche Anliegen / Gesundheit (Diagnosen):

Laut Eltern Laut Schulpsychologie liege eine F81.2 (Rechenstörung) bei unterdurchschnittlicher Intelligenz, (F42,23 Anpassungsstörung) mit vorwiegender Beeinträchtigung anderer Gefühle. Die Eltern wünschen sich eine Möglichkeit für ihren Sohn, zusätzlich betreut zu werden und in den Leistungsanforderungen entsprechend gefördert zu werden. Sowohl Eltern, LehrerInnenteam und Schulleitung machen sich Sorgen in Bezug auf mögliche depressive Verstimmungen (im Zusammenhang mit Leistungsversagen).

## Persönliche Aspekte und Schulsituation

### Besuchte Schulstufe:

Primarstufe, 3. bis 4. Stufe

### Anliegen der Fachkräfte in der Schule:

Laut LehrerInnen sei es aus ihrer Sicht nicht möglich, dass Johann dem Regellehrplan im Bereich Rechnen folgen wird können.

### Vorgeschichte des Kindes:

Laut Eltern sei Johann mit 7 Jahren nach Österreich gekommen (mit Schuleintritt). Laut Beratungslehrerin sei Johann in seinem Wohnumfeld mit rassistischen Vorhaltungen konfrontiert.

### Personenbezogene Aspekte:

Laut DM sei Johann ein umgängliches Kind, er sei sehr kooperativ. Johann ist 12 Jahre alt. er wohne mit seinen Eltern und seinen Geschwister. Seine Erstsprache ist Mandinka (aus Gambia), zuhause werde in der Erstsprache gesprochen. Laut DM sei Johann ein guter Basketballspieler. Johann klage über starkes Kälteempfinden und auch bei normaler Zimmertemperatur trage er eine dicke Jacke

## ICF-Codierung

### Umweltfaktoren

Im Elterngespräch machen sich die Eltern sorgen um ihren Sohn, auch im Austausch mit der Lehrerin zeige sich, dass sich die Eltern bemühen, Kontakt halten. Alles werde erledigt. Laut LehrerInnen könnten die Eltern Johann jedoch leistungstechnisch nicht unterstützen. Die Eltern seien jedoch für schulische Fragen immer erreichbar. Laut Beratungslehrerin werde Johann mit rassistischen Äußerungen (im Sozialraum) konfrontiert. Im Gespräch mit Johann selbst berichtet dieser, dass er großes Vertrauen in seine LehrerInnen habe, ein ähnliches Bild geben die PädagogInnen ab. Die Lehrerinnen berichten, dass sie differenzierte Lernangebote zur Verfügung stellen). Innerhalb der Schule träten keine rassistischen Übergriffe auf. LAut DM sei er in der Klasse gut integriert. Auf der Basis eigener Beobachtungen zeigt sich ein sehr einfühlsames Klassenklima inkl. didaktisch-methodisches Vorgehen.

### e410+3

Individuelle Einstellungen der Mitglieder des engsten Familienkreises

+4	+3	+2	+1	.0	.1	.2	.3	.4	.8
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

### e425.2

Individuelle Einstellungen von Bekannten, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und anderen Gemeindemitgliedern									
+4	+3	+2	+1	.0	.1	<b>.2</b>	.3	.4	.8
<b>e430+3</b>									
Individuelle Einstellungen von Autoritätspersonen									
+4	<b>+3</b>	+2	+1	.0	.1	.2	.3	.4	.8

### Körperstrukturen

Laut Eltern seien organische Ursachen für funktionale Beschwerden auszuschließen.

### Körperfunktionen

Laut PsychologInnen ergab sich im WISC ein durchschnittliches Ergebnis (im Sprachverständnis), das Gesamtergebnis sei unterdurchschnittlich gewesen. Johann schildert ein extremes Kälteempfinden. Johann schildert unspezifische Bauchschmerzen. Teilweise werden von der Lehrerin depressive Stimmungen beobachtet.

#### b152.8

Emotionale Funktionen

.0 .1 .2 .3 .4 **.8**

#### b167.0

Kognitiv-sprachliche Funktionen

Test-Ergebnis SLRT II A): **.0**

Test-Ergebnis SLRT II B): **.0**

(Indikator: Test: Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (Teil A: Lesen) // Test: Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (Schreiben))

**.0** .1 .2 .3 .4 .8

#### b172.3

Das Rechnen betreffende Funktionen

Test-Ergebnis EggRT: **.3**

(Indikator: Test: EGGENBERGER RECHENTEST)

.0 .1 .2 **.3** .4 .8

#### b280.2

Schmerz

(Indikator: Unwohlsein an mehren Tagen)

.0 .1 **.2** .3 .4 .8

### Aktivitäten und Partizipation

Die DM erlebe Johann als kooperativ beim Lernen. Laut DM wiese Johann bis auf Mathematik positive Schulnoten, im Bereich Deutsch befinde er sich an der Grenze. Laut Klassenlehrerin mangle es ihm an Motivation. Im Einzelsetting sei Johann kooperativ. Laut DM Überforderung gerate Johann in eine Art "Schockstarre": Johann bekomme einen starren Blick und schweige und reagiere mit Rückzug. Laut DM kommuniziere Johann auf Deutsch, auf altersentsprechenden Sprachniveau. Laut DM spiele Johann großartig Basketball und zeichne gerne und gut. Laut DM könne sich Johann altersentsprechend selbst versorgen. Laut brauche mehr Zeit, seine Unterlagen zu organisieren, laut Klassenlehrerin brauche er in diesem Bereich viel Unterstützung. In seiner Interaktion zeige er sich sehr freundlich, er sei laut DM sehr hilfsbereit und aufmerksam. Johann nehme Blickkontakt mit anderen auf. Johann werde nach dem Lehrplan der Regelschule unterrichtet, außer im Bereich Rechnen.

#### d166.0

Lesen

Test-Ergebnis SLRT II A): **.0**

(Indikator: Test: Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (Teil A: Lesen))

**.0** .1 .2 .3 .4 .8

#### d170.0

Schreiben

Test-Ergebnis SLRT II B): **.0**

(Indikator: Test: Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (Schreiben))

**.0** .1 .2 .3 .4 .8

#### d172.3

Rechnen


Test-Ergebnis EggRT: **.3**

.0 .1 .2 **.3** .4 .8

#### d210.0

Eine Einzelaufgabe übernehmen



	<input type="text" value=".0"/>	.1	.2	.3	.4	.8
<b>d240.3</b>						
Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen						
	.0	.1	.2	<input type="text" value=".3"/>	.4	.8
<b>d330.0</b>						
Sprechen						
	<input type="text" value=".0"/>	.1	.2	.3	.4	.8
<b>d440.0</b>						
Feinmotorischer Handgebrauch						
	<input type="text" value=".0"/>	.1	.2	.3	.4	.8
<b>d445.0</b>						
Hand- und Armgebrauch						
	<input type="text" value=".0"/>	.1	.2	.3	.4	.8
<b>d540.0</b>						
Sich kleiden						
	<input type="text" value=".0"/>	.1	.2	.3	.4	.8
<b>d698.1</b>						
Häusliches Leben, anders bezeichnet						
	.0	<input type="text" value=".1"/>	.2	.3	.4	.8

## Ziele und Maßnahmen

### Teilhabe-Ziel #1

Zielbereich: d172 - Rechnen

Johann rechnet selbständig in der Schule im Zahlenraum 100.

### Teilhabe-Ziel #2

Zielbereich: d240 - Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen

Johann fragt in der Schule aktiv nach Hilfe, sobald er das Gefühl einer Überforderung hat.

### Mit den Teilhabe-Zielen verbundene Aspekte:

Abklärung möglicher depressiver Stimmungsbilder bzw. Notwendigkeit möglicher psychopharmakologischer Begleitung ("Körperfunktionaler Aspekt) Kontakt mit NGO im Zusammenhang mit rassistischer Diskriminierung von Johann.

### Empfohlene Maßnahmen:

Im Zusammenhang mit erheblichen Teilhabebeeinträchtigungen im Bereich Rechnen und im Bereich "Anforderungen, Umgang mit psychischem Stress) wird aus Gerichtssachverständigensicht ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Rechnen empfohlen.

### Empfohlenes Curriculum

#### Name / Beschreibung des Curriculums:

Lehrplan der allgemeinen Sonderschule (AT) im Bereich "Rechnen"